

# Artistainternational

Künstlermanagement Oper, Konzert und Lied



## **NINA VAN ESSEN** **MEZZOSOPRAN**

*Nicht minder grandios: Nina van Essen als Cherubino. Zauberhaft leichte, luzide Stimme, enormes schauspielerisches Talent. Und ein Timing, das man wohl nicht lernen kann....* Opernwelt, März 2022

Seit der Spielzeit 2019/20 gehört Nina van Essen zum Ensemble der Staatsoper Hannover, wo ihr Repertoire Partien wie Il piacere in einer Adaption von Händels *La bellezza ravveduta nel trionfo del tempo e del disinganno*, Hänsel in Humperdincks *Hänsel and Gretel*, Dorabella in Mozarts *Così fan tutte*, Cherubino in Mozarts *Le nozze di Figaro* und Rosina in Rossinis *Il barbiere di Siviglia* beinhaltet. In der Saison 2022/23 ist sie auch in Neuinszenierungen als Küchenjunge in Dvořáks *Rusalka*, Ruggiero in Händels *Alcina* sowie Messagiera und Proserpina in Monteverdis *L'Orfeo* zu erleben.

Die niederländische Mezzosopranistin, 1994 geboren, beendete ihr Studium am Koninklijk Conservatorium te Den Haag mit summa cum laude. Nina van Essen arbeitete mit Sasja Hunnago an der niederländischen Opern Akademie, wofür sie ein Stipendium der Miluška Duffková Stiftung erhielt. Von 2014 bis 2015 verbrachte sie ein Erasmus Austauschstudium in Lyon am Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Lyon und arbeitete hier mit Isabelle Germain, Françoise Pollet und dem Coach Fabrice Boulanger. Vor ihrem Bachelor Studium nahm sie am "Junge Talente" Programm des Koninklijk Conservatorium te Den Haag teil. Beim 52e Internationaal Vocalisten Concours 's-Hertogenbosch wurde sie mit dem Publikums-Preis und dem Annett Konzert-Preis ausgezeichnet. Sie ergänzte ihre Ausbildung in Meister- und Sommerkursen bei Meinard Kraak, Alain Garichot, Ilmo Ranta, Marjan Kuiper, Angelika Kirchschlager, Maurice Lammerts van Bueren, Nadine Secunde, Neil Semer, Roberta Cunningham, Claron McFadden und Ira Siff.

Die Mezzosopranistin debütierte 2018 in Holland in der Titelpartie in Britten's *The Rape of Lucretia*, als Mercedes in Bizets *Carmen* und Dorabella in Mozarts *Così fan tutte*. Zwischen 2017 und 2019 sang sie Masha in Schostakowitschs *Moskwa, Tschereuschki* am Théâtre Equilibre Fribourg, Théâtre de L'Athénée in Paris sowie an der L'opéra de Clermont-Ferrand und Théâtre Le Reflet de Vevey. 2019 war sie erstmals als Gwendolyn Fairfax in Harrys *The Importance of Being Earnest* am Théâtre Equilibre Fribourg, Théâtre de L'Athénée in Paris zu erleben war. An der Dutch National Opera sang sie 2016 Madrigalist in Puccinis *Manon Lescaut*, ihr Rollendebüt als Mol in der Uraufführung von Wantenaars *Een lied voor de maan* fiel 2020 dem Corona-Virus zum Opfer. Im Rahmen der Dutch National Opera Academy gab die Mezzosopranistin 2017 ihr Debut Hänsel in Humperdincks *Hänsel und Gretel*. Als Solistin war Nina van Essen 2018 war sie mit Delius' *A Village Romeo and Juliet* erstmals im Concertgebouw Amsterdam zu hören. Sie arbeitete mit Regisseuren wie Andrea Breth, Julien Chavaz, Nicola Hampel, Immo Karaman, Béatrice Lachaussée, Lydia Steier, Elisabeth Stöppler.

Nina van Essen arbeitet eng mit der Pianistin Harimada Kusuma zusammen, mit der sie 2013 ihre erste CD "Maintenant Ici" aufnahm. Neben ihrer intensiven Tätigkeit als Lied- und Opern-Sängerin, sind ihr auch Ensembleauftritte wichtig. So nahm sie zum 2014 am Projekt "Masters and companions" unter der Leitung von Kaspars Putnins mit dem Coach Geert Bergs teil und nahm als Choristin an der *Medee*-Produktion der OPERA2DAY teil.

Nina van Essen wurde in Konzerten und Aufführungen von Klangkörpern wie Krashna Musika, Netherlands Philharmonic, phjilharmonie zuidnederland, Radio Filharmonisch Orkest, Residentie orchestra begleitet, sie sang unter der musikalischen Leitung von Dirigenten wie Walter Althammer, David Bates, Giulio Cilona, Mark Elder, Ruben de Grauw, Hartmut Haenchen, Antony Hermus, Alexander Joel, Stephan Zilias.